

Freitag, 30. Januar 2009

Netzwerkarbeit 1

Heute wird:

- eine neue Firewall aufgesetzt, mit Squid/Dansguardian/RAMdisk (das ganze System wird nur im RAM laufen und die HD abgeschaltet.)

- rsyslog auf dem Server so hingebogen, dass er in die MySQL die Logs setzt

- die Firewall so konfiguriert, dass sie die Logs an den Server schickt.

Ich denke da kommt noch einiges dazu, Munin läuft ja auch schon und kann nett mit der FW verbunden werden.

Schaun wir mal

Geschrieben von seraphyn in Debian um 13:49

Donnerstag, 29. Januar 2009

Vergessenes MySQL Rootpasswort neu setzen

Passwort für root bei MySQL vergessen:

```
# mysql stoppen/etc/init.d/mysql stop# MySQL ohne Passwortabfrage startenmysqld_safe --skip-grant-tables &# Als root anmeldenmysql -u root# Die Datenbank wechselnmysql> use mysql;# Neues Passwort für root setzenmysql> update user set password=PASSWORD('NEW-ROOT-PASSWORD') where User='root';mysql> flush privileges;# Abmeldenmysql> quit# MySQL-DBMS stoppen/etc/init.d/mysql stop# MySQL-DBMS starten/etc/init.d/mysql start# Als root anmelden und testenmysql -u root -p
```

Geschrieben von seraphyn in Anleitung um 10:32

Mittwoch, 28. Januar 2009

Mal etwas zum entspannen

Grim on Mbieint - Gathering the Rise (An Archaic Horizon Exclusive Mix)

'Gathering the Rise' is a brief compilation mixed by Grim on Mbieint. It features a sampling of nearly all the artists who have been featured on Archaic Horizon. This mix is a great introduction for new listeners to discover some of our past releases, and a great reminder to our older listeners of the talent on this label. We must thank all the artists who have selflessly offered their music to be freely distributed on Archaic Horizon. Obviously, without their generous support this mix, nor this netlabel would be possible. Extra special thanks to Robin Temming, the mixing artist, who did an absolutely perfect job at creating this mix and who patiently waited (far too long) for this to be released. Additional thanks to Ryan Nielsen for his intro voice support, and Phasen who provided the intro to the mix and Advancing the Experimental samples. Below you will find the tracklist where you can download the original songs that were featured in the mix, or visit their corresponding releases by clicking the artist's name. Sehr guter Mix. HÄ¶re ich im Moment beim AufrÄ¶umen, Surfen, etc. Eigentlich bei jenen Dingen die ein bisschen Entspannung gerne haben. Nicht nur, dass man den ganzen Mix herunterladen kann, sondern auch die einzelnen Tracks sind verfÄ¶gbar. Ich muss zugeben ich mag “Experience. Hold. - An Empty Winter (March Forth) ” sehr gerne, sehr geiler Track, kommt in meine BestOf. Somit, schnell nehmen bevor der Server vielleicht zuviel Traffic produziert. Danke an Archaic Horizon Records fÄ¶r den Grim on Mbieint - Gathering the Rise (An Archaic Horizon Exclusive Mix).

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 16:31

Eine massive Bestrafung fehlt, ohne BewÄ¶hrung

Neue Datenpanne bei der Deutschen Telekom

Bei der Deutschen Telekom ist es erneut zu einer Datenpanne gekommen. Daten von Neukunden waren im Internet fÄ¶r jedermann abrufbar. Der Konzern bedauert den "hÄ¶chst Ä¶rgerlichen Betriebsfehler".

Nach Informationen des "Stern" (Online-Ausgabe) waren mehrere hundert Daten von Neukunden Ä¶ber einen einfachen Internet-Link tagelang fÄ¶r jedermann abrufbar. Ein Sprecher der Deutschen Telekom (DT) bestÄ¶tigte das Datenleck am Dienstag der Nachrichtenagentur AP. Der "hÄ¶chst Ä¶rgerliche Betriebsfehler" sei inzwischen jedoch behoben.... Das Unternehmen kÄ¶ndigte laut Bericht an, sich bei allen Betroffenen zu entschuldigen.

Golem.de erinnert uns daran, dass dies schon einmal vorgekommen ist und zwar in einem grÄ¶ßeren Rahmen: Im November 2008 wurde bereits berichtet, dass sich zwielichtige AdresshÄ¶ndler und Callcenter-Betreiber Zugriff auf Namen, Adressen, Geburtsdaten, Vertragsdaten und Bankverbindungen von mehreren tausend Menschen verschafften, die zugleich Festnetz- und Internetkunden der Telekom waren. Die Kundenprofile wurden auf dem Schwarzmarkt angeboten. Einige Opfer beschwerten sich bereits Ä¶ber illegale Abbuchungen von ihrem Bankkonto.

WÄ¶re ich noch Telekomkunde ich glaube ich wÄ¶rde der Telekom den Hintern aufreißen eine Klage unterbreiten. FÄ¶r meine FÄ¶lle ist das mehr als eine Frechheit was sich manche Unternehmen mit den Daten seiner Kunden erlaubt. Das den Verantwortlichen nicht massive Strafen zu befÄ¶rchten haben, lÄ¶sst jene mehr als locker auf diese Situation reagieren (Eine Entschuldigung muss man nicht annehmen, btw). Es mÄ¶sste ganz schnÄ¶de der Mammon verlangt werden, es muss richtig bluten, die Firma fast Zugrunde bringen, der Verantwortliche sollte eine Haftstrafe bekommen, welche nicht zu einer BewÄ¶hrung ausgesetzt wird. Einfach drakonische Strafen sind in diesem Punkt gefordert. Solange dies nicht geschieht, sehe ich mehr als Schwarz fÄ¶r unsere Daten.

Wenn ich dies auf die Vorratsdatenspeicherung beziehe, wird mir ganz schwarz vor Augen, na dann warten wir mal ab, ob wir nicht demnÄ¶chst \$NACHBARS tÄ¶gliche Sufgewohnheiten im Netz sehen werden
Manchmal wÄ¶nscht man sich den Punisher in die RealitÄ¶t, aber dies wÄ¶re Gewaltverherrlichung, oder?

Geschrieben von seraphyn in Security um 12:41

Dienstag, 27. Januar 2009

Simple IMAP Backup mit OfflineIMAP

Ich habe mutt bei mir so konfiguriert, dass ich keine Sonderkomponenten, wie z.B. fetchmail und Konsorten brauche. Sprich ich kann meine E-Mails nur lesen, wenn ich Online bin, was für meine Zwecke auch ausreicht. Da ich aber ganz gerne ein Backup meiner Mails habe benutze ich OfflineIMAP um meine Mails lokal zu speichern, sie dann an tar zu übergeben und das ganze noch mit gpg zu verschlüsseln.

Offlineimap kann unter Debian mit einem aptitude installiert werden.

Als nächstes legt man sich Ordner an, in welchen die Mails gespeichert werden sollen, bei sind es für zwei Accounts die Verzeichnisse /home/seraphyn/Dokumente/ALLINKL_BCKP/Mail/chris und /home/seraphyn/Dokumente/ALLINKL_BCKP/Mail/sera. Die Mailinglisten wären mir zuviel für ein Backup und jene sind ja auch im Web vorhanden.

Dann wird die Datei ~/.offlineimaprc erstellt:

```
[general]accounts = DevethChris, DevethSeramaxsyncaccounts = 2 [Account DevethChris]localrepository = LocalDevethChrisremoterepository = RemoteDevethChris [Repository LocalDevethChris]type = Maildirlocalfolders = /home/seraphyn/Dokumente/ALLINKL_BCKP/Mail/chris [Repository RemoteDevethChris]type = IMAPremotehost = $DEINMAILSERVERremoteuser = $DEINBENUTZERNAMEremotepass = $DEINPASSWORTssl = yesmaxconnections = 1 realdelete = no [Account DevethSera]localrepository = LocalDevethSeraremoterepository = RemoteDevethSera [Repository LocalDevethSera]type = Maildirlocalfolders = /home/seraphyn/Dokumente/ALLINKL_BCKP/Mail/sera [Repository RemoteDevethSera]type = IMAPremotehost = $DEINMAILSERVERremoteuser = $DEINBENUTZERNAMEremotepass = $DEINPASSWORTssl = yesmaxconnections = 1 realdelete = no
```

Erklärung:

Zeile 2 gibt die beiden Accounts an, welche ein Backup erfahren werden.

Zeile 3 Anzahl der gleichzeitig abzufragenden Accounts

Zeile 5 definiert für den Account den Mailserver und den lokalen Speicherort.

Zeile 9 definiert den lokalen Speicherort und die Art des Speicherns, IMAP oder Mailbox

Zeile 13 definiert die Mailserverdaten

Zeile 18 wir wollen SSL/TLS benutzen

Zeile 21 geben wir an, dass wir nichts lässchen wollen, siehe dazu auch das Wiki von OfflineIMAP

Zeile 23-39 das selbe in Grön für den anderen Account.

Das ganze wird dann simple mit einem offlineimap ausgeführt.

Am besten verschlüsselt man sich die Datei ~/.offlineimaprc mit GPG, damit nicht die Passwörter gelesen werden können.

Geschrieben von seraphyn in Anleitung um 11:05

Dyne's Hackers List

Hacker, Cracker und Phreaker. Da sind schon Unterschiede, Massiv (Ich weiss nicht wie oft ich es noch sagen soll). Dyne hat nun eine nette Liste mit den Gründen beider Seiten gemacht. Somit befinden sich dort die bekannten WhiteHats, GreyHats und natürlich die Blackhats, sowie die Groups (CdC fehlt, imo). Das ganze ist dann noch mit Bildern, sowie Infos zu den Personen gespickt.

Einen Besuch wert

btw. Bild wird mit einem Klick in einem Blank geöffnet, Hintergrund ist durchsichtig/Schrift weiss

Geschrieben von seraphyn in Security um 09:37

Montag, 26. Januar 2009

Javascript CAPTCHA decoder

Shaun Friedle created an impressive piece of Javascript which can automatically defeat CAPTCHAs used by the Megaupload file hosting service. While their CAPTCHAs are particularly weak, it's an impressive Javascript feat that breaks into some new territory, namely Javascript-based optical character recognition. John Resig posted a breakdown of how the software works.

Sehr interessante Sache, sollte man sich unbedingt mal anschauen, denn irgendwann sitzt man auf der anderen Seite und muss genau jenes abwehren.

Javascript CAPTCHA decoder

Geschrieben von seraphyn in Security um 21:35

Identi.ca hatte ein Update und der Link geht nicht mehr

Das ist schon schräg und ich beisse mir da langsam die Zähne aus.

Identi.ca hat ein update gemacht und ich kann keine Links mehr aus dem Blog zu identi.ca parsen.

Somit habe ich mir die Source angeschaut und keinen Unterschied gefunden.

Wenn man sich die URL anschaut die ich weitergebe: [http://identi.ca/notice/new?status_textarea=\\$INHALT](http://identi.ca/notice/new?status_textarea=$INHALT), ist das schon richtig, auf den Code der Seite hin gesehen:

What's up, seraphyn?

Bei Twitter funktioniert das ganze noch.

Falls jemand eine Lösung dafür hat, gerne ein Kommentar hinterlassen.

Geschrieben von seraphyn in Blog um 10:21

Samstag, 24. Januar 2009

New FSF microblogging communities

Several of us at the FSF have been using and enjoying the free software "microblogging" service identi.ca. Users of the service swap short messages, conveniently using either the web interface, text messaging, or jabber/xmpp (my personal preference).

Weiter gehts auf dem FSF-Blog.

Warum es nicht Twitter ist brauche hier wohl nicht zu erwÄhnen;)

Geschrieben von seraphyn in Netzkultur um 11:54

Der Anfang des Schmerzes

Microsoft schmeisst 5000 Mitarbeiter raus, dies wird von den DÄrchern des Internets so Laut gepfiffen, dass es jeder mitbekommen muss. Was wirklich daran so schlimm ist, dass man an diesem Punkt merkt, dass Microsoft langsam in der RealitÄt ankommt und mehr, oder minder, langsam auf den Boden aufschlÄgt. Dies ist nicht nur durch das Verhalten der groÄen Firmen hervorgerufen, sondern auch durch das Missverhalten in Sachen Windows Vista zur Hardware. Da ist kein Äkonomisches Denken vorhanden, wenn man sich anschaut ab welcher Konifguration Vista anfÄngt aufzublÄhen. Grund zum Jubel fÄr uns GNU/LinuxjÄnger ist das nicht, Schadenfreude ruft es auch nicht bei mir hervor, warum auch, da verlieren Menschen Ihren Job. Warten wir mal ab, was Windows7 uns als Gegner bringt und sehen wir eher zu, dass GNU/Linux auch nicht so aufgeblasen wird, denn bis Dato hatten wir noch nicht groÄen Schmerz erfahren, aber auch fÄr uns wird es lhn geben.

So weit, so Gut, Microsoft, willkommen in der RealitÄt und nicht vergessen: Keine Software verkapseln, denn das kostet Euch bei der EU Geld, welches Ihr im Moment eher braucht;)

Geschrieben von seraphyn in Software um 11:07

Freitag, 23. Januar 2009

Selber Schuld, oder warum es keinen Grund für eine Raubkopie gibt

Heise.de: Trojanisierte Kopie von Apple iWork 2009 in Umlauf

Apple-Anwender aufgepasst: Mehrere BitTorrent-Tracker und dubiose Webseiten verteilen derzeit eine Kopie von Apples Layout- und Präsentationssoftware iWork 2009, deren Installationsroutine um ein Trojaner-Paket (iWorkServices.pkg) ergänzt wurde..... Laut Intego sollen bislang mindestens 20.000 Anwender die trojanisierte iWork-Kopie heruntergeladen haben. Wie Intego auf diese Zahl kommt, ist unklar. Den Beschreibungen des iWork-Pakets auf The Piratebay zufolge kursiert die Kopie bereits seit dem 8. Januar. Es gibt Idioten, die Fremdkopieren sich ein Windows und wollen Ihre Daten geschtzt haben. Sei es mit einer Firewall, einem Virenprogramm, oder irgendeinem anderen billigen Placebo. Ein Widerspruch in sich, für mich jedenfalls. Da klauen sich nun Anwender das iWork von Apple, lustigerweise mit einem Trojanerfeature.

Finde ich Gut und ich erkläre auch warum.

Die Situation ist im Grunde einfach, möchtest Du es haben, kaufe es, da steckt Arbeit, Wissen, viel Code und Schweiß, sowie Geld einer Firma drin. Wenn Dir der Preis nicht passt, dann kaufe es nicht und suche nach Alternativen. Viele möchten dies nicht wahrhaben. Alle Ausreden die ich zu dem Thema gehört habe gehen für mich in die Richtung Kindergartenkindverhalten und nichts weiter. Als Alternativen kann man OpenSource-Software nehmen. Wäre eine gute Wahl. Das Programm gibt es nicht als OpenSource-Software, dann schreibe es. Du kannst nicht programmieren, schlecht für Dich. Es heisst aber nun nicht, dass damit die Fremdkopie erlaubt ist.

*HIRNGESPINST/ Vielleicht kann man eine Sammlung veranstalten und einen Entwickler beauftragen diese Software als freie Software zu schreiben, oder einem Projekt das Geld Spenden, wenn sie in Ihre Software das fehlende Quentchen verwirklichen was Dir in dieser Software fehlt, um eine kommerzielle zu ersetzen.*HIRNGESPINST Kurz und gut, nur weil Du etwas haben willst, kannst Du es nicht einfach klauen und danach Jammern, dass jenes, welches Du geklaut hast, Features besitzt die Deinen Rechner mglichlicherweise in eine Dir nicht gewohnte Weise nutzen.

Geschrieben von seraphyn in Software um 16:00

CeWL - Custom Word List Generator Tool for Password Cracking

Nützlich für jeden Administrator um Passwortlisten zu generieren. Daran hängt es ja meistens und ich sage es mal so, jene welche Gute haben, rücken sie nicht so schnell raus, wie man es gerne hätte.

This application is more towards creating custom word lists from a specific domain by crawling it for unique words. Basically you give the application a spidering target website and it will collect unique words. The application is written in Ruby and is called CeWL, the Custom Word List generator. The app can spider a given url to a specified depth, optionally following external links, and returns a list of words which can then be used for password crackers such as John the Ripper.

Weitere Infos gibt es im Dunklen Netz aus England

Geschrieben von seraphyn in Security um 13:09

RealTime Operating System fr Mrklin

Eric Woroshow: My real-time operating system

I wrote a real-time microkernel x86 operating system this past term for CS 452. Unlike CS 350, I wrote this operating system starting with barely more than a blank vim window. Designing and implementing everything from the ground up was an illuminating (and exhausting!) experience; I learned a phenomenal amount.

On top of my OS I developed a set of drivers to interface with a VT100 terminal and Marklin train set. I wrote a train control interface that did a decent job of routing trains around the track while avoiding collisions. Youtube has a video my classmate took of the trains in all their quirky glory.

I wanted to share my work with the world, so I'm making the source code for my toy OS available. I'm also providing the kernel and train control design documents I wrote for the class. Hopefully someone has fun poking around my work! Everything is licensed under a Creative Commons Attribution 2.5 Canada License.

Schade, ich habe leider kein Mrklin, wre aber mal witzig gewesen ein wenig damit zu "spielen";

Falls es jemand mal testet, einfach ein Kommentar hinterlassen

Geschrieben von seraphyn in Software um 12:45

Neue USB2.0 Platte

```
[845946.227168] scsi 7:0:0:0: Direct-Access   BUFFALO External HDD      PQ: 0 ANSI: 2 CCS[845946.227168] sd
7:0:0:0: [sd] 1953525168 512-byte hardware sectors (1000205 MB)[845946.227168] sd 7:0:0:0: [sd] Write Protect is
off[845946.227168] sd 7:0:0:0: [sd] Mode Sense: 34 00 00 00[845946.227168] sd 7:0:0:0: [sd] Assuming drive cache:
write through[845946.227168] sd 7:0:0:0: [sd] 1953525168 512-byte hardware sectors (1000205 MB)[845946.232662]
sd 7:0:0:0: [sd] Write Protect is off[845946.232662] sd 7:0:0:0: [sd] Mode Sense: 34 00 00 00[845946.232662] sd
7:0:0:0: [sd] Assuming drive cache: write through
```

Sie war doch wirklich in VFat formatiert brrrrr

Somit ein freundliches `srv:/home/seraphyn mkfs.ext3 /dev/sdc1 mke2fs 1.41.3`

```
(12-Oct-2008)Dateisystem-Label=OS-Typ: LinuxBlockgröße=4096 (log=2)Fragmentgröße=4096 (log=2)61054976
Inodes, 244190000 Blöcke12209500 Blöcke (5.00%) reserviert für den SuperuserErster Datenblock=0Maximale
Dateisystem-Blöcke=07453 Blockgruppen32768 Blöcke pro Gruppe, 32768 Fragmente pro Gruppe8192 Inodes pro
GruppeSuperblock-Sicherungskopien gespeichert in den Blöcken: 32768, 98304, 163840, 229376, 294912,
819200, 884736, 1605632, 2654208, 4096000, 7962624, 11239424, 20480000, 23887872, 71663616, 78675968,
102400000, 214990848Schreibe Inode-Tabellen: 2181/7453
```

und dann mal die Daten einem Backup unternehmen.

Warum ich mich so freue? Es ist die erste HD die ich mir seit Langen wieder kaufe... und natürlich kommt sie an den Server. Ich hoffe sie hält so lange, wie die anderen HDs, denn ein Backup-Medium habe ich nicht wirklich für sie.

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 12:30

Donnerstag, 22. Januar 2009

Twitter zur Informationssammlung nutzen

Den Beitrag von Lenny Zeltser [How to Use Twitter for Information Mining](#) sollte man sich zu Gemüte führen und auch ein wenig darüber nachdenken, was die meisten in Twitter/identi.ca denn so alles zwitschern. Verdammen würde ich den Dienst nicht, aber man sollte mit Sorgsam beachten, welche Informationen man Preis gibt. Oder wie sagte greenone einst: „Das Internet vergisst nie“.

Geschrieben von seraphyn in Security um 18:01

Unwort des Jahres 2008

Notleidende Banken

Erklärung:

Das Verhältnis von Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise wird rundweg auf den Kopf gestellt. Während die Volkswirtschaften in Ärgste Bedrängnis geraten und die Steuerzahler Milliardenkredite mittragen müssen, werden die Banken mit ihrer Finanzpolitik, durch die die Krise verursacht wurde, zu Opfern stilisiert. Erinnern wir uns daran, dass es 1994 Peanuts war. Ich finde es mehr als Belustigend, im Sinne vom absoluter Hebephrenie, dass wir die Unfähigkeit von einzelnen Banken/Managern zahlen müssen, welche selbst die Schuld an Ihrer Situation tragen. Welcher Privatmensch wird in diesem Sinne gestützt, wenn er sein Geld verzockt? Die Milliarden an Euro, welche da in die Rachen geblasen werden, haben keinen Auswirkungen darauf eine Gebahrensänderung des Managementtums hervorzurufen.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 16:57

Dienstag, 20. Januar 2009

Der perfekte Hund für mich

Kommt Nahe ran, aber Nein, das ist der perfekte Hund für mich:

Klick/PopUp/Big

Und sie kann verdammt gut Frisbee spielen, freue mich schon wieder auf den Strand mit Ihr.
Das einzige und letzte Hundfoto auf dem Blog, nur mal als Randbemerkung;)

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 17:21

Amazon und P2P

Zwar ist das im ganzen irgendwie mehr als komisch, aber wenn dem so sein kann, warum nicht.

Mir ist im ganzen noch nicht das Preis/Leistungsverhältnis klar, aber ein Torrent scheint preiswerter zu sein, als ein Amazonangebot, mich wundert nur an der ganzen Sache, dass Amazon es zulässt und wie der Author schon hinweist:

WARNING: When you sign up for the service, you will of course have to agree to Amazon AWS's TOS, which includes a promise that your EC2 instance will not be one that:

Distributes, shares, or facilitates the distribution of unauthorized data, malware, viruses, Trojan horses, spyware, worms, or other malicious or harmful code (collectively, "Harmful Components"). So leicht lässt sich ein P2P-Verkehr nun nicht verstecken und auch irgendwann wird Amazon es spitz kriegen.

Warum ich nun im ganzen auf diesen Blogeintrag hinweise? Ich musste einfach Grinsen, es sei mir verziehen, wenn ein User Torrents über Amazon verteilt. Und bis dato sich nicht einmal die Film-, oder Musikindustrie gemeldet, obwohl Amazon Handelspartner ist. Warten wir das mal ab.

Geschrieben von seraphyn in Software um 14:19

Montag, 19. Januar 2009

Ohne Verzahnung geht nicht, gibt es nicht

Ich weiss ja nicht wo das Problem für Microsoft liegt, ich kann es im Ganzen nicht verstehen. Sie haben nun schon zweimal Zoff mit der EU gehabt und kapieren es immer noch nicht. Man muss den IE nicht mit dem Betriebssystem verzahnen, dafür gibt es keinen Grund. Ich erhebe mal einen Vergleich, auch wenn jener hinkt. Bei KDE war der Konqueror schon immer für das Surfen und das Dateimanagement zuständig. KDE lies ohne Probleme auch andere Browser zu und man hatte die Wahl für einen Browser. KDE wurde nun von Grund auf neu geschrieben und hat als Dateimanager nun Dolphin und als Browser ist immer noch der Konqueror vorhanden. Windows Vista/7 wurde neu geschrieben und auch, und das ist der Punkt, dort hätte man eine "entzahnung" vornehmen können. Der IE ist unter Windows defakto kein Muss und auch das sollte jedem klar sein. Wenn es um den popeligen, der Lapsus sei mir verziehen, Updatekosmos bei Microsoft geht, dann wird es Zeit jenen umzuschreiben und nicht von dem Benutzer zu erwarten, dass er eine Internetzugangsoftware benutzt, welche in der Sicherheit marode ist, dass einem schwindelig wird. Ich suche immer noch in der Software-Hierarchie das Muss für den IE, aber auch ich kann nicht wirklich einen Grund für diese Verzahnung finden, den man nicht ändern könnte. Auf Deutsch gesagt, ist dort einfach etwas "programmiert" und keiner möchte/kann/darf es rausnehmen. Dabei reichen im Grunde die APIs, welche MS bietet definitiv aus um eine Lösung hervorzubringen.
Golem.de: EU droht Microsoft erneut

Geschrieben von seraphyn in Software um 16:22

Erster D'OH diesen Jahres

Man sitzt da, installierte seinen Server neu und bringt in Tag für Tag näher an die Situationen und Aufgaben heran, welche er beherrschen soll. Nachdem nun Alles zu meiner Zufriedenheit läuft denke ich mir, dass es doch ein schönes wäre mit webalizer sich die Logs aus dem Squid auslesen zu lassen. Somit, webalizer installiert, das Verzeichniss der Logs von Squid angegeben, Format überpruft und los gehts. Webalizer bleibt stumm. Nochmalige Suche in der webalizer.conf, ich finde keinen Fehler. Dann kommt der Moment der Wahrheit, sprich, schän, dass ich mich auf meinem Server befinde, schän, dass alles perfekt läuft, beschissen, dass squid auf meiner Firewall rennt und nicht auf dem Server. D'OH!!!!
Entweder remote logging konfigurieren, oder es einfach lassen und nach altbewährten Methoden die Squid-Logs lesen.

Geschrieben von seraphyn in Debian um 15:27

Das Dateisystem ext4 im Vergleich

Pro-Linux.de hat ein guten Artikel über das Dateisystem ext4 geschrieben. Der Autor Hans-Joachim Baader hat Benchmarks mit ext4 im Vergleich zu ext2, ext3, ext4, xfs, jfs und Reiserfs gemacht, welche einen guten Überblick verschaffen. Auch gliedert sich noch btrfs mit ein, welches zwar Aufgrund des Entwicklungsstatus noch nicht wirklich im fertigen Zustand ist, aber nach Aussagen des Autors sich stabil und schnell zeigte. Das ganze wird mit Grafiken und einem Aufzählen der Features abgerundet. Kurz und prägnant geschrieben ist es ein Einstieg in die Welt der Dateisysteme und bietet ein Sprungbrett zu dem Fachwissen, welches für Administratoren vorhanden sein sollte.

Weiterführend empfehle ich noch folgende Artikel aus dem Linux-Magazin:
Dateisystem-Werkzeuge benutzen - Handwerk mit Format
Journaling-Dateisysteme im Überblick - Block-Organisatoren
Journaling-Dateisysteme unter Linux - Beschränktes Schreiben
Das passende Dateisystem wählen - Mit System (Diesmal LinuxUser)

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 11:58

Samstag, 17. Januar 2009

Blogupdate auf Version 1.4.1

Serendipity 1.4.1 has been released. This is mainly a bugfix release for the updated of the bundled Smarty library, which fixes issues with Serendipity 1.4. Other small fixes include better antispam checks for pingbacks (they were too strict before), an update to the sql index key creation of the statistics plugin and removal of error messages on open_basedir enabled servers. Tun wir das also einfach einmal;)

Geschrieben von seraphyn in Blog um 17:12

Freitag, 16. Januar 2009

Twitter und Freunde kaufen

Ich meine langsam wird es schon ein wenig schrÄ¶g und ich weiss nicht was ich genau dazu sagen soll, aber im Kopf schwirrt so ein kleiner Satz rum, der in etwa lauten kÄ¶nnte “Wie bescheuert ist das denn eigentlich?” Und ich denke langsam muss ich zu der Kategorie Netzkultur eine andere Setzen, denn das ist doch keine Kultur.

Twitter May Have Found Its Business Model

Professional hustler turned CEO Jason Calacanis spelled it out on Twitter tonight. The new Twitter "suggested friends" feature (first blogged by Pete Cashmore) is a natural place to sell friend connections between users and companies wanting to communicate with them.

Geschrieben von seraphyn in Netzkultur um 14:30

Donnerstag, 15. Januar 2009

Bart, ich danke Dir

Ich mag die Simpsons und vor allem das was Bart da loslÄsst. Ich verstehe immer noch nicht warum es Menschen gibt, die fÄr ein iPhone soviel Geld zahlen, dabei kann man mit einem Neo Freerunner mehr anfangen. Da ich keine Videos mehr in mein Blog einbinde, der obligatorische Link

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 16:18

Serendipity Links an identi.ca schicken

Da es sich bei Twitter um einen closed Source-Dienst handelt wurde natÄrlich auch von identi.ca bedacht. Im Grunde die gleiche Situation wie in dem Blopost “Serendipity Links an Twitter schicken”, nur in Zeile 8 setzen wir:

Identi.ca Post
ein.

Ergo entries.tpl (in der Datei ist es Zeile 58 bis 67):

```
{if $entry.has_trackbacks}           {if $use_popups}           | {$entry.label_trackbacks}
({$entry.trackbacks})           {else}           | {$entry.label_trackbacks} ({$entry.trackbacks})           {/if}
{/if}           |Identi.ca Post           {if $entry.is_entry_owner and not $is_preview}           |
{$CONST.EDIT_ENTRY}           {/if}
```

Wie immer eigene Farbe, Blogurl nutzen ...

WÄrde mich freuen wenn mehr Leute identi.ca nutzen anstelle von Twitter....

Geschrieben von seraphyn in Blog um 15:36

Mittwoch, 14. Januar 2009

Idiocracy, wir sind schon da

Idiocracy, das Wort fiel mir als erstes ein. Wer den Film kennt weiss was ich meine.

Golem.de: Streit um Halo 3: 17-Jähriger wegen Muttermord verurteilt

"Ich bin fest davon überzeugt, dass Daniel Petric beim Ausbrüten seines Mordplans keine Vorstellung davon hatte, dass seine Eltern für immer tot sind, wenn er sie erschießt". Mit dieser Begründung hat der amerikanische Richter James Burge bei einem Verfahren in Lorain County (Ohio) Diskussionen in der US-Öffentlichkeit entfacht

Nochmals der gute ist 17 Jahre alt. Was denkt sich so Jemand? Jesus hatte einen Lagg und deswegen kam jener erst später zu einem Respawn? Geburten sind der erste Respawnpunkt, weitere findet man auf dem Weg?

Zum Glück liest man weiter unten: Der Täter wurde wegen schweren Mordes schuldig gesprochen und muss mit einer Verurteilung zu lebenslanger Haft ohne Bewährung rechnen.

Es stellt sich wie immer die gleiche Frage, wie kommt es dazu, dass Jemand in diesem Alter die Realität nicht ernst nimmt und in einer Traumwelt lebt.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 17:44

Droopy, damit es mal kein Extra Dienst sein muss

Die meisten kennen das, mal in einem Windowsnetz und es sollen Dateien geteilt werden, sei es im Up oder auch im Download. Ich gedenke nicht auf meinen Laptop einen Samba-Server, oder einen Apachen mit WebDAV einzusetzen nur um mal die eine oder andere Datei zu teilen. Auch ein FTP kommt mir nicht in Frage. Um die Herausforderung zu meistern (ohne es in eine Konfigurations- oder Installationsorgie ausarten zu lassen), kann man ein nettes Python-Script namens Droopy nutzen. Droopy ermöglicht den FileUpload in ein angegebenes Directory, leider nicht den Download von Dateien aus dem \$VERZEICHNISS heraus, dafür wäre von dem gleichen Coder das Python-Script für einen minimalen Webserver gut. Gut, es gibt noch den SMB-Client etc. aber erst einmal dem Windowsbenutzer klar machen, wie man ein Share einrichtet, sich um seine FW zu kümmern, das ist mir zuviel. Eindeutig.

Somit, einfach mal kurz Droopy anschauen, der Syntax ist einfach, die Weboberfläche lässt sich anpassen und die Konfiguration auch Speichern/Löschen.

```
Usage: droopy [options] [PORT]Options: -h, --help          show this help message and exit -m MESSAGE,
--message=MESSAGE      set the message -p PICTURE, --picture=PICTURE    set the picture -d DIRECTORY,
--directory=DIRECTORY  set the directory to upload files to --save-config      save options in a configuration
file --delete-config    delete the configuration file and exit
```

Geschrieben von seraphyn in Software um 14:03

Schizophrene Kaffeetrinker

Visions link' to coffee intake:

People who drink too much coffee could start seeing ghosts or hearing strange voices, UK research has suggested.

Stimmt ich sehe Dämonen, Zombies und manchmal habe ich solche Halluzinationen, dass ich sie sogar töte.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 11:25

OWASP Testing Guide v3 herausgegeben

Der OWASP (Open Web Application Security Project) Testing Guide v3 wurde herausgegeben.

Bei dem Guide handelt es sich um ein 349 Seiten Buch, welches eine Zusammenfassung für die Penetrationstests von Webanwendungen bietet und somit auch Anhaltspunkte wie was getestet werden kann und sollte. Als Kategorien gibt es z.B. Information Gathering, Configuration Management Testing (z.B. SSL/TLS), Authentication Testing (Capturetests, Dictionary, bruteForce), Session Management Authorization Testing ...

This project's goal is to create a "best practices" web application penetration testing framework which users can implement in their own organizations and a "low level" web application penetration testing guide that describes how to find certain issues.

OWASP Testing Guide v3: [OWASP_Testing_Guide_v3.pdf](#)

Download der Presentation

Testing Guide v3 wiki

OWASP NYC AppSec 2008 Conference Videos und Photos
Mehr darüber erfahren

Geschrieben von seraphyn in Security um 10:18

Dienstag, 13. Januar 2009

Diagramme für das apt-system

Daniel Burrows hat sich die Mühe gemacht den apt-/ablauf bzw die Programmzusammenhänge in ein bzw zwei Diagramme zu bringen. Die beiden sind aufgeteilt in ein simples und ein eher technisch orientiertes.

There's a lot of folklore in the Debian community about how apt works. Unfortunately, a lot of it is also just plain wrong. For instance, I often hear people confidently say things like "aptitude is a frontend to apt-get" (it isn't).

Ich denke mal das interessiert jeden Debianer/in

Zu finde ist das ganze auf seinem Blog

Geschrieben von seraphyn in Debian um 12:41

Samstag, 10. Januar 2009

Design for a self-tuning portable RF jammer

Klick/PopUP/Big

This website details the design and construction Wave Bubble: a self-tuning, wide-bandwidth portable RF jammer. The device is lightweight and small for easy camouflaging: it is the size of a pack of cigarettes.

An internal lithium-ion battery provides up to 2 hours of jamming (two bands, such as cell) or 4 hours (single band, such as cordless phone, GPS, WiFi, bluetooth, etc). The battery is rechargeable via a mini-USB connector or 4mm DC jack (a common size). Alternately, 3 AAA batteries may also be used. Über einen Jammer freut sich Jedermann, ob nun in Deutschland erlaubt, oder nicht. Ich bin Froh, dass ich in den Untiefen des Netzes die Anleitung inkl. EagleCAD-Files gefunden habe. Bis Dato fand ich nur sehr teure Angebote, welche in meinen Augen zu teuer sind. Somit DIY, aber auch die deutschen $\text{\textcircled{S}}$ beachten.

Wave Bubble @ ladyada.net/

Geschrieben von seraphyn in Anleitung um 16:40

Windows 7 Beta Deutsch Download

Ich bin jemand der gerne weiss wovon er spricht.

Ich denke das machen auch andere gerne, somit gebe ich mal die Downloadlinks für die Windows 7 Beta zum besten. Dringender Rat ist einen Downloadclient wie z.B. aria2c zu nutzen und den Retry mit der Option -m auf 100000 zu setzen. Scheint mir so, als bräuchte Microsoft ein wenig mehr Power an den Servern, bzw. mal richtige Server. So weit, so gut, man braucht eine LiveID bei Microsoft, sonst wird es nichts mit dem Key zur Registration. Alles weitere denke ich kann man den Netz entnehmen. Somit, lasst uns als GNU/Linuxer das ganze mal anschauen und dann unken, oder auch nicht, wer weiss das. Da mein Download schon sehr lange dauert, kann ich im Moment noch nichts zu dieser Beta sagen. Ich Frage mich, ob sie überhaupt ankommt... Da lobe ich mir doch echt immer wieder GNU, seien es die Torrent-Files, oder auch die Server, welche in den Universitäten stehen. Wäre in dem Sinne vielleicht besser, wenn Microsoft das Torrentsystem nutzt, Hammering an der Servern hätten sie genug bei den Anmeldungen. Auf alle Fälle rate ich von den laufenden Torrents mit diesen Dateien erst einmal ab. md5sum-Checksummen kann man faken und auch weiss man nie, was jene Dateien die sich auf den ISO befinden wirklich beinhalten.

ISO für Windows 7 Beta 32-bit (Deutsch) (2,40 GB):

7000.0.081212-1400_client_de-de_Ultimate-GB1CULFRE_DE_DVD.iso

ISO für Windows 7 Beta 64-bit (Deutsch) (3,12 GB):

7000.0.081212-1400_client_de-de_Ultimate-GB1CULXFRE_DE_DVD.iso

Update für Windows 7 Beta (KB961367) (32-bit) (1,86 MB):

update_for_windows_7_beta_x86_kb961367.msu

Update für Windows 7 Beta (KB961367) (64-bit) (3,46 MB):

update_for_windows_7_beta_x64_kb961367.msu

Geschrieben von seraphyn in Software um 11:24

Freitag, 9. Januar 2009

Serendipity Links an Twitter schicken

Twitter ist im Grunde kein Linkforwardingservice, WTH ich habe nun nach einigen Anfragen kurz und bündig einen „Twitter Post“-Link gesetzt.

Dazu habe ich die Datei entries.tpl in meinem Theme umgeschrieben.

Zeile 58 bis 67 im vorigen Zustand:

```
{if $entry.has_trackbacks}                {if $use_popups}                | {$entry.label_trackbacks}
({$entry.trackbacks})                {else}                | {$entry.label_trackbacks} ({$entry.trackbacks})                {/if}
{/if}                {if $entry.is_entry_owner and not $is_preview}                | {$CONST.EDIT_ENTRY}
{/if}
```

Und nun nach dem hinzufügen:

```
{if $entry.has_trackbacks}                {if $use_popups}                | {$entry.label_trackbacks}
({$entry.trackbacks})                {else}                | {$entry.label_trackbacks} ({$entry.trackbacks})                {/if}
{/if}                | Twitter Post                {if $entry.is_entry_owner and not $is_preview}                |
{$CONST.EDIT_ENTRY}                {/if}
```

Interessant ist nur die Zeile 8.

Farben gegen eigene Austauschen, oder das ganze in eine CSS-Klasse setzen und natürlich nicht vergessen die eigene Blog-URL einzutragen.

(Über Sinn und Zweck streiten wir nun nicht;)

Geschrieben von seraphyn in Blog um 14:56

Mittwoch, 7. Januar 2009

o3 Magazin doch nicht Tod, Ausgabe 10 bald erhältlich

Das letzte mal als ich von dem o3 Magazin hörte war im Jahre 2007 (siehe auch den Post im Blog: Das o3 Magazin mit Ausgabe 9 erschienen), genau genommen am 5.11.2007. Ich ging immer wieder auf die Homepage, nichts Neues passierte. Teilweise war die Homepage nicht erreichbar. Ich fand dies mehr als Traurig, da dort immer fundierte Artikel erschienen sind, welche dem Linux-Magazin in nichts nachstanden und diese Ausgaben frei erhältlich waren. Nun, ich wollte mal wieder in alten Zeiten schwelgen und die Hoffnung nicht aufgeben, Heute erschien die Homepage rasend schnell in meinem Browser und mir wurde offenbart, dass eine neue Ausgabe erscheint.

Issue 10: Network Monitoring Download Available Shortly

• Monitoring Networks with ZenOSS

• Graphing the Network with Cacti

• Monitoring Latency with SmokePing

• SIP Routing with OpenSIPS

• Proxying RTP for VoIP with RTPproxy

Somit hoffen wir, dass diese Ausgabe schnell erscheint fingerreib

Danke o3-Magazin-Team

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 20:10

Samstag, 3. Januar 2009

Webseitenscreenshots von der Shell

Ich nutze keinen Firefox und habe auch nicht mehr das Bedürfnis ihn zu nutzen. In dem vorangegangenen Eintrag wollte ich unbedingt ein Screenshot eines Teiles der ComiConArt-Homepage machen und war etwas angegriffen dass ich mit scrot und gimp das ganze bearbeiten muss. Warum? Somit habe ich mich ein wenig durch das Netz gesucht um am Schluss auf zwei Dinge zu stoßen.

Einmal ein nettes Script, welches ImageMagick nutzt und das andere ist khtml2png. Das Script ist nichts für mich, denn als Abhängigkeiten braucht es ImageMagick, Mozilla und XVNC. ImageMagick habe ich, aber den Rest möchte ich nicht auf meiner Maschine haben. Ergo sum, ich schaute mir khtml2png an.

Abhängigkeiten sind:

- g++
- KDE 3.x
- kdelibs for KDE 3.x (kdelibs4-dev)
- zlib (zlib1g-dev)
- cmake

Es gibt ein prelinked File, welches diese Abhängigkeiten nicht braucht, ich habe mir aber das deb-File aus dem letzten Release heruntergeladen, welches laut dpkg -I khtml2png_2.7.6_i386.deb als Abhängigkeiten bash, kdelibs4c2a, libkonq4 angibt und von Hauke Goos-Habermann paketierte wurde.

Der Syntax ist mehr als einfach und bietet auch gleich die Möglichkeit an dem Bild eine Größenveränderung vorzunehmen:

```
khtml2png2 --width 800 --height 600 http://seraphyn.deveth.org serablog.png
```

Man kann bis jetzt sagen, Ja und?, nun kommt das große Kino, finde ich zumindest:

```
--disable-js          Enable/Disable javascript (enabled by default) --disable-java      Enable/Disable java (enabled by default) --disable-plugins    Enable/Disable KHTML plugins (like Flash player, enabled by default) --disable-redirect   Enable/Disable auto-redirect by header (enabled by default) --disable-popupkiller Enable/Disable popup auto-kill (enabled by default)
```

Auch kann die Größe des Websiteshots automatisch gesetzt werden, aber dies kann man selber mit einem khtml2png2 --help herausfinden

Geschrieben von seraphyn in Debian um 19:09

Linktip: ComiconArt

Ich bin ein sehr großer Fan von Comics. Ich fand durch Zufall eine Seite, welche Originale von den Größen der Comicszene verkauft. Nicht nur dies ist schon einen Blick wert, Nein, die Bilder sind in fast voller Größe verlinkt und man findet alte Bekannte wie Superman, Punisher, Batman etc. wieder, aber in Ihrer vollen Pracht und nicht in dem kindergerechten Zeichnungsstil. Auch Freunde der PinUp-Welt werden dort fündig, Nein, kein kranker Sex, sondern Stil- und Artgerecht wie Kunst sein muss.

Screenshot von der Unterseite des Künstlers Ron Adrian

Somit als Linktip: ComicConArt

Geschrieben von seraphyn in Netzkultur um 18:35

Freitag, 2. Januar 2009

Linux Gazette Nr. 158 Ausgabe Januar 2009

Ausgabe 158 Januar 2009 ist frisch aus dem HTML-Editor gekommen. Eine Anleitung für Sendmail mit dovecot unter RHEL 5, Einführung in den Exim-Mailserver (Standard in Debian), Gnuplot in Action, 2Cent Tips und besser suchen mit Hyperestraier sind als Themen für die Ausgabe zu nennen. Somit sehr Gut geschriebener Tobak für den Nichtanfänger, sondern für den langjährig Linux/Unixhacker.

Geschrieben von seraphyn in Unix/Linux um 16:52

Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin

Auch ich saß da und dachte mir, aber Hallo!!!

Heute bekam ich einen Link, welche genau das zum Teil wiedergibt, welches ich mir gedacht hatte und meiner Meinung nach jeder für sich selbst mal lesen und bedenken sollte. Da leider das Copyright bei der Seite direkt liegt, habe ich mir eine lokale Kopie gemacht, man kennt die Verluste des Netzes, und verweise erst einfach direkt auf die NachDenkSeiten

Wolfgang Lieb

Festtagsansprachen von Politikern sollen den Gemeinsinn ansprechen und bei den Menschen Zuversicht schaffen. Das ist ein legitimes Anliegen. Aber die Neujahrsansprache der Kanzlerin strotzte nur so von Selbstlob und von neoliberalen Neusprech. Das Gesagte und das Gemeinte, die Ansprache und die Wirklichkeit können nicht weiter auseinander liegen. Man muss nur einmal Satz für Satz hinterfragen, was sich hinter dem Gesprochenen verbirgt und welche Täuschungsversuche hinter den Worten stecken.

Geschrieben von seraphyn in RealLife um 16:20

Servermonitoring klein und fein: Saidar

Ich wollte nicht eine von den großen Lösungen (Nagios, rrdtool-, Apache/httpd-basierend etc.) haben, somit habe ich endlich eine Lösung gefunden, welche auf einer Screen-Session läuft und mir die Werte gibt, welche ich brauche. Sei es RX/TX der Netzwerkkarten, I/O und Platzangaben der Festplatten, Load Triplets (LoadAverages der letzten Minute, der letzten fünf Minuten und der letzten 15 Minuten) etc. Das ganze mehr als Ressourcenschonend. Ja und man kann es auch nett konfigurieren ;)

Option -d gibt den Delay (Auffrischungszeitpunkt der Anzeige) in Sekunden an, norm ist 3 Sekunden und die Option -c macht das ganze noch farbig. Installiert wird das ganze per aptitude install saidar und fertig. Einziger Nachteil ist jener, das er alle Prozessoren als einen und nicht die wirklich vorhandenen Prozessoren anzeigt.

Klick/Blank/Big

Somit habe ich wieder Ressourcen am Server gespart und nun wird es Zeit für mehr RAM und das Vergrössern der LVs.

Geschrieben von seraphyn in Debian um 15:54